

Merklblatt Feuchtigkeitsschäden

Neun gravierende Fehler, welche Feuchtigkeitsschäden verursachen:

- 1 |** Die Türen zwischen unterschiedlichen, beheizten Räumen stehen offen.
Warme Luft strömt in eine kühlere Umgebung und kondensiert.
- 2 |** Die Nachtabsenkung der Heizung ist zu gross. Dadurch wird bis zum nächsten Morgen der Brenner de facto abgestellt. Die Raumtemperatur sinkt und an den Fenstern und Wänden bildet sich ein feuchter Film.
- 3 |** Der Bauaustrocknung wird zu wenig Beachtung geschenkt.
Zu tiefe Raumlufttemperaturen beeinflussen die Kondenswasserbildung.
- 4 |** Die individuelle Heizkostenabrechnung verleitet Mieter die Radiatoren abzustellen.
- 5 |** Beim Betrieb von Luftbefeuchtern wird die Luftfeuchtigkeit nicht mit einem Hygrometer kontrolliert.
- 6 |** Die Gefahren teilsanierter Gebäude werden nicht erkannt. Durch undichte Stellen fand vorher ein reger Feuchtigkeits- und Luftaustausch statt. Nach der Sanierung sind die betroffenen Stellen dicht. Resultat die Luftfeuchtigkeit steigt schneller an.
- 7 |** Falsche Belüftungsgewohnheiten. Richtiges Lüften heisst 2-3 mal täglich 5-10 Minuten lang Fenster vollständig öffnen (Stosslüftung); besonders wirksam ist die kurze Querlüftung (Durchzug), Feuchträume (Küche, Bad) sollten während und unmittelbar nach der Feuchtigkeitsproduktion gelüftet werden.

Sommer:

Während der warmen Jahreszeiten mit dem Dreh-Kipp-Verschluss schräg gestellte Fenster sind die richtige Lüftung, die hilft die Qualität der Raumluft zu verbessern. Schräg gestellte Fenster ersetzen jedoch nicht die von Zeit zu Zeit trotzdem vorzunehmende Stosslüftung.

Winter:

Fenster oder andere Lüftungseinrichtungen dürfen während der Heizperiode nicht geöffnet bleiben. Übertriebenes Lüften und Temperaturabsenken führen zu Auskühlung und Kondenswasserbildung.

- 8 |** Veränderte Lebensgewohnheiten; Tagsüber ist niemand zuhause, der lüftet. Und am Abend werden die Fenster dann auch nicht geöffnet, weil bald die Nachtabsenkung der Heizung beginnt.
- 9 |** Grossflächige Möbel stehen zu nah an der Wand. Der ideale Abstand beträgt 5-10 cm.